

Illustrative Elemente

Seit vergangenem Jahr sind drei weitere kleinere Sammlungen unseres Archivs in der STICHWORT-Datenbank vor Ort recherchierbar: Transparente, Fotos und Objekte, berichtet Margit Hauser

Größtenteils als Positiv

Das kleine STICHWORT-Fotoarchiv wurde komplett überarbeitet. Die Sammlung besteht aus derzeit 2.000 Einzeldokumenten in 150 Serien. Sie dokumentieren vor allem Frauengruppen sowie einige Demonstrationen und Veranstaltungen



seit den siebziger Jahren, wie zum Beispiel eine 1.-Mai-Demonstration Ende der 1970er Jahre, eine Kundgebung zum 8. März 1981, das Feministische Lauffeuer 1992 oder eine Tagung österreichischer feministischer Medien 2001. Die Fotos – vor allem Positive, teilweise mit den zugehörigen Negativen sowie Dias und elektronische Formate – wurden nach Bildserien in der STICHWORT-Datenbank erfaßt, mit einer genauen Bild-

beschreibung versehen und inhaltlich erschlossen.¹ Nun kann auch im Fotobestand nach Themen, Frauengruppen, Anlässen und formalen Kriterien recherchiert werden. Im Zuge der Erfassungsarbeiten wurden die Dokumente teilweise auch neu sortiert und in säurefreie Kartons und Hüllen umgebettet.

Grundsätzlich können die Fotos von STICHWORT-Nutzerinnen bei uns eingesehen werden. Vor allem bei älteren Beständen stellen die ungeklärten Fotorechte hinsichtlich Veröffentlichungen ein besonderes Problem dar. Wo möglich, wurden die Fotografinnen und Überlasserinnen des Bildmaterials kontaktiert und die Rechtslage in Vereinbarungen geklärt, bei einer Reihe von Fotos müssen die Möglichkeiten der Veröffentlichung allerdings weiterhin im Einzelfall entschieden werden. Da erst ein sehr kleiner Teil frauenbewegter Aktivitäten in Österreich mit Fotos anschaulich gemacht werden kann, hoffen wir hier besonders auf weitere Materialspenden.



Transparent minimiert

STICHWORT besitzt eine unter den deutschsprachigen Frauenarchiven einzigartige Sammlung an Transparenten, wie sie auf Demonstrationen, z. B. zum Internationalen Frauentag, oder bei Veranstaltungen verwendet werden; sie umfaßt derzeit rund 100 Transparente sowie einige Textilien wie bedruckte T-Shirts, Taschen etc.² – Transparente illustrieren, ähnlich wie Plakate, auf prägnante und oft witzig-ironische Weise Forderungen der Neuen Frauenbewegung und werden in den letzten Jahren immer häufiger für Ausstellungen entlehnt. Es lag somit nahe, gerade diese sperrigen und umständlich zu sichtenden Dokumente besser zugänglich zu machen.



Zum einen sind die Dokumente nun nach Titel und anderen Formalkriterien in der STICHWORT-Datenbank erfaßt und inhaltlich erschlossen. So ist es etwa möglich, Transparente zum Thema Frieden und Abrüstung, zum Selbstbestimmungsrecht oder zu sozial- und wirtschaftspolitischen Forderungen abzufragen. Zum anderen wurden Dokumentationsfotos angefertigt, die mit den Datenbankeinträgen verknüpft wurden, sodaß die Abbildungen der bis an die 10 Meter langen Transparente über die Datenbank betrachtet werden können. Einige davon zeigen wir in diesem Heft.

Von der Brust gelöste Objekte

Ebenfalls in der STICHWORT-Datenbank erfaßt und inhaltlich erschlossen wurde die kleine, derzeit an die 60 Dokumente umfassende Objektesammlung, die nun auch in einer zugleich repräsentativen Aufbewahrungsform jederzeit eingesehen werden kann. Im Bestand sind derzeit hauptsächlich Buttons, weiters sind Gegenstände vom Luftballon bis zur Schneekugel aus frauenbewegten Aktionen und Selbstdarstellungen von Fraueneinrichtungen vorhanden. Die Buttons stellen ein buntes Spektrum an politischen Äußerungen seit den 1970ern dar, wie Anti-Atomkraftbewegung, Frieden und Abrüstung, Selbstbestimmungsrecht, lesbisches Selbstbewußtsein oder die UN-Dekade für Frauen; weiters werben sie für Großveranstaltungen, z. B. Sommeruniversitäten, und für einzelne Fraueninitiativen. Ähnlich den Transparenten liegt ihre Funktion in der kurzen, prägnanten Vermittlung und



der persönlichen Identifikation mit einer politischen Aussage; eine Kommunikation, die hier zum Teil auch ohne Worte – mit Symbolen – funktioniert.

Zufall oder nicht: Seit diese drei vom Umfang her kleinen Archivsammlungen besser suchbar gemacht wurden, werden sie öfter als zuvor nachgefragt. Mit der in den letzten Jahren gestiegenen Wahrnehmung der Neuen Frauenbewegung

als relevanter sozialer Bewegung des 20. Jahrhunderts rücken gerade auch jene Archivalien ins Blickfeld, die ihre Botschaften prägnant vermitteln. Auf weitere Interessentinnen hoffen wir ebenso wie natürlich auf Überlassungen weiterer Materialien, siehe den Aufruf unten.

Anmerkungen

- 1 Wir danken Helga Widtmann für ihre Mitarbeit und ihr reiches Wissen.
- 2 Siehe dazu auch den Artikel Frauenbewegung transparent gemacht im STICHWORT-Newsletter 18/2004, S. 13–14 bzw. auf <http://www.stichwort.or.at/> unter „Newsletter“.

(M)ein Stück Frauenbewegung

Von 8. März bis 11. Mai 2009

In der Zeit zwischen dem Internationalen Frauentag und dem Frauenarchivtag möchten wir wieder daran erinnern:



Bring uns (D)ein Stück Frauenbewegung ins Archiv! Diesmal hoffen wir besonders auf Ergänzungen unseres Fotoarchivs!

Was einsam in Schubladen und auf Dachböden liegt, könnte längst vielen Frauen eine Geschichte erzählen. Im Gegensatz zu anderen Materialien muß sich die Überlasserin von Fotos nicht unbedingt vom Original oder einzigen Exemplar trennen – sondern kann uns einfach Abzüge überlassen.

Natürlich freuen wir uns über alle weiteren schriftlichen und bildlichen Dokumente zur FrauenLesbenbewegung in Österreich: Flugblätter und Plakate, Transparente und Buttons, bedruckte T-Shirts, Aufkleber, Zeitschriften und Protokolle früherer Aktivitäten.

Vorbringen, schicken, erzählen ...